

Arbeitsstrukturen

Für eine sinnvolle und effektive Selbstorganisation, macht es Sinn ein paar konkrete Strukturen aufzubauen. Dazu gehört zB ein konkreter Plenumsrhythmus, Arbeitsgruppen, Kommunikationswege etc. Oft etablieren sich diese Strukturen von ganz allein und sollten bzw müssen nicht „am Reißbrett“ geplant werden. Viele der Strukturen und Rhythmen verändern sich auch mit den jeweiligen Projektphasen.

Ich kenne nicht so viele Projekte die ein Dokument haben, was ihr Arbeitskonzept beschreibt und aktuell gehalten wird, wenn sich etwas ändert. Dafür ist die Praxis meistens etwas zu fluide und die Strukturen sollten ja auch möglichst überschaubar sein.

Dementsprechend basiert dieses Dokument nicht auf einer konkreten Vorlage, sondern ich hab darin mal versucht die Praxis eines Hausprojekts zu Beschreiben um einen Einblick zu geben. Gerade in der Gründung kann es ja hilfreich sein, mal so ein Praxisbeispiel vor Augen zu haben, obwohl es für die eigene Gruppe bestimmt eine ganz andere Struktur braucht.

Plenumsrhythmus

- Einmal die Woche ist Hausplenum (Vorbereitet und Moderiert von der Prozess AG)
- Jedes 5. Plenum ist ein Sozialplenum (Methode: Sozialsauna)

WG Plena

- Die WGs treffen sich nach Bedarf oder entscheiden selbst wie regelmäßig sie plenieren wollen.
- Wichtig ist, dass wenn es in einem Prozess nötig sein ist, dass die WGs sich untereinander besprechen (z.B. für einen Einzugsprozess), die WGs es schaffen ein Treffen anzusetzen oder sich anderweitig zu besprechen

Arbeitsgruppen

- Die Arbeitsgruppen treffen sich nach Bedarf und haben ihren eigenen Arbeitsrhythmus
- Folgende AGs sind existent und Arbeitsfähig
 - Prozess AG
 - Finanz AG
 - Neue Mitbewohni / Sozialprozess AG
 - Bau AG
 - Gewerbevermietungs AG
 - Außenflächen AG

Digitale Tools

Kommunikation:

- Kommunikationsplattform: Signalgruppe
 - Vorteil: weit verbreitet (keine zusätzliche Plattform), verschlüsselt, zuverlässig, simpel und übersichtlich
 - Nachteile: Proprietär (nicht open-source), ohne Smartphone nur schwer nutzbar,

- Gruppen:
 - Soziales (Main chat)
 - Orga (wichtige Nachrichten die nicht untergehen sollen, intern!)
 - AGs (jede AG hat eigene Gruppe)
 - „Anfragen und Infos“ (Für Gäste und Leute die auf dem laufenden bleiben wollen)
 - Weitere Gruppen nach Bedarf (zB interne Memegruppe)
- Alternative ohne smartphone ist Element (Open Source Messenger, ist aber eine Hürde für viele Menschen das zu installieren und ab und zu etwas buggy, kann sich aber lohnen)

Tool zu Terminfindungen

- <https://schej.it/> oder <https://crab.fit/> um Kalender übereinander zu legen
- <https://nuudel.digitalcourage.de/> um einzelne Terminvorschläge zu vergleichen

Cloud

(Sammlung aller Protokolle, Wissenswertes, Übersichten, Diskussionsthemen, Arbeitsgruppen etc.)

- Nextcloud: z.B. <https://cloud.systemli.org/> für gemeinsame Dokumente, Tabellen, Protokolle etc

Bautage

- Einen Tag (pro Woche, pro Monat) welcher nicht einer der Plenumstage ist, ist Hausarbeitstag
- Er folgt dem unten beschriebenen Ablauf
- Er dient dem zusammen in die Gänge kommen und dem guten Gefühl des gemeinsam Tätig seins
- Crews:
 - Für alle größeren Bauprojekte gibt es feste Crews
 - Diese werden an den Bautag gegründet
 - Die Bau AG denkt die Baustellen grob vor und schlägt Baustellen plus Crewgröße plus Zeitrahmen im Plenum oder am Bautag vor
 - Crews arbeiten an deinem Bauprojekt bis es fertig ist. Eine Crew kann auch nur eine Person sein, sollte aber im Idealfall sind es mindestens 2 Personen.
- To-dos:
 - Für kleinere To.dos gibt ein Bautag-Pad
 - In dieses können alle Bewohnis Todo schreiben, die ihnen einfallen (am besten inkl. einer Ansprechperson)
 - Dort können auch außerordentliche Repro to dos (zB Deepcleans) aufgeschrieben werden
 - Die Liste wird an den Bautagen zusammen vorgelesen und die Todos verteilt
- Neben der To do tabelle gibt es eine Tabelle mit Mittag und Abendessen. Sodass Menschen sich auf freiwilliger Basis dort zum Kochen eintragen können.

Ablauf:

1. Check-In
2. Bautrag-Repro verteilen:
 - a. Modi nächsten Bautag

- b. Mittagessen kochen
 - c. Nach dem Mittagessen Aufräumen
- 3. Aufgaben aus Todo Buffet präsentieren:
 - a. Nach Prio verteilen
 - b. Nach Prio crew Gründung anregen
 - c. weitere Aufgaben sammeln und in Prioliste einreihen
- 4. Runde wer welche Aufgaben übernimmt
- 5. Fragen ob alle eine Aufgabe haben
- 6. Ankündigungen für den Tag:
- 7. **Am Ende des Tages: Gemachte todos rausstreichen.**

PRAXISBEISPIELE HAUSPROJEKT

HINTERGRUND

Basis dieses Praxisbeispiels sind die Hausprojekte, die ich beruflich berate & begleite und jene die ich selbst mitgegründet hab. Sie sind absichtlich anonymisiert und abgeändert um keine Rückschlüsse auf die Häuser zuzulassen.



WARUM?

Dieses Dokument stelle ich kostenlos als Creative Commons zur Verfügung, damit alle daraus lernen können. Ich finanziere meine Arbeit über Gruppen die mich als Begleitung oder Referent*in buchen. Ich freue mich also über Anfragen!

NOCH FRAGEN?

Du hast konkrete Fragen oder willst etwas davon in deinem (Haus)projekt ausprobieren? Dann komm auf mich zu!

Konkrete Fragen oder Anliegen beantworte ich gern per Mail. Darf's mehr sein? dann:



FÜR DICH

WORKSHOP

Lerne die wichtigsten Methoden für Hausprojekte und Gemeinschaften kennen & anwenden

FÜR DEINE GRUPPE

BERATUNG

Erhaltet Organisationsberatung zugeschnitten auf eure Situation & Herausforderung im Projekt



WWW.ELVYN.DE

